Modulbeschreibung 26-GW_PHIL_ver1 Grundwissen Philosophie

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 06.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26845510

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-GW_PHIL_ver1 Grundwissen Philosophie

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Michaela Rehm

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul "Grundwissen Philosophie" vermittelt einen Überblick über die Themen und Fragen, mit denen sich Philosophen befassen. Die Studierenden erwerben in den beiden Grundkursen einen Überblick über die wichtigsten Problemfelder der Praktischen und der Theoretischen Philosophie. Darüber hinaus lernen sie, philosophisch zu fragen und philosophisch zu argumentieren. Beide Grundkurse enden mit einer Klausur, in der das erlernte Überblickswissen abgefragt wird.

Lehrinhalte

Das Modul "Grundwissen Philosophie" macht die Studierenden in den beiden Grundkursen mit den wichtigsten Gebieten und Themen der Praktischen und der Theoretischen Philosophie bekannt, und zwar in historischer und systematischer Perspektive. Zu den Gebieten der Praktischen Philosophie gehören z.B. Normative Ethik, Angewandte Ethik, Metaethik, Philosophie der Politik, Rechts- und Sozialphilosophie, Ästhetik, Handlungstheorie. Zu den Gebieten der Theoretischen Philosophie gehören z.B. Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Logik, die Philosophie des Geistes, Religionsphilosophie.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen: Der Grundkurs Praktische Philosophie vermittelt den Studierenden einen ersten Überblick über die Themen der Praktischen Philosophie, der Grundkurs Theoretische Philosophie einen ersten

Überblick über die Themen der Theoretischen Philosophie. In beiden Fällen handelt es sich um grundlegendes philosophisches Wissen, welches in je einer Klausur abgefragt wird. Da das Modul nicht in einem Semester studiert werden kann, ist es für die Studierenden einfacher, sich auf zwei Klausuren getrennt vorzubereiten.

Modulstruktur: 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Grundkurs Praktische Philosophie	Vorlesung	SoSe	30 h (30 + 0)	1 [Pr]
Grundkurs Theoretische Philosophie	Vorlesung	WiSe	30 h (30 + 0)	1 [Pr]
Tutorium zum Grundkurs Praktische Philosophie *Es werden mehrere Tutorien angeboten, aus denen ein Tutorium auszuwählen ist.*	Tutorium	SoSe	60 h (30 + 30)	2
Tutorium zum Grundkurs Theoretische Philosophie *Es werden mehrere Tutorien angeboten, aus denen ein Tutorium auszuwählen ist.*	Tutorium	WiSe	60 h (30 + 30)	2

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Grundkurs Praktische Philosophie (Vorlesung)** *In der 90minütigen Klausur werden die im Grundkurs Praktische Philosophie vermittelten Kenntnisse abgefragt.*	Klausur	1	60h	2
Lehrende der Veranstaltung **Grundkurs Theoretische Philosophie (Vorlesung)** *In der 90minütigen Klausur werden die im Grundkurs Theoretische Philosophie vermittelten Kenntnisse abgefragt.*	Klausur	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen